

Abitur | 31.03.2022 | Nr. 106/22

Tobias von der Heide: Bundeseinheitlich Abiturprüfungen in den Naturwissenschaften

Zur Einführung zentraler Abiturprüfungen in den Naturwissenschaften (Profilfächer Chemie, Physik, Biologie), erklärt Tobias von der Heide, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion:

„Wir führen an allen allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein in den naturwissenschaftlichen Abiturprüfungen zentrale Prüfungen ein. Parallel dazu sollen an den beruflichen Gymnasien in den dritten und vierten Prüfungsfächern (z.B. Agrartechnik, Berufliche Informatik, Ernährung usw.) landesweit zentrale Aufgaben gestellt werden. Die neuen Fachanforderungen für die naturwissenschaftlichen Fächer treten nach diesen Sommerferien in Kraft. So können wir mit den zentralen Prüfungen an den allgemeinbildenden Schulen ab 2025 starten, an den beruflichen Gymnasien ab 2026.

Die Prüfungsaufgaben für die Gymnasien werden aus einem zentralen und länderübergreifenden Aufgabenpool der Kultusministerkonferenz kommen.

Damit wird es bundesweit vergleichbare Standards für Bio, Chemie und Physik geben. Wir schaffen klare Maßstäbe, steigern dadurch die Unterrichtsqualität und verbessern die Vergleichbarkeit der Schulabschlüsse. Das ist ein wichtiger Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit und die für die Durchlässigkeit des Schulsystems.

Außerdem kommen wir Forderungen aus der Lehrerschaft (u.a. Philologenverband SH) nach, die durch die Zentralisierung vom Erstellen der Prüfungsaufgaben entlastet wird und sich dadurch mehr auf den Unterricht konzentrieren kann.“